
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

&

Lagebericht

wallstreet:online AG

Seydelstraße 18

10117 Berlin

| | |
|---|----------|
| Bilanz zum 31. Dezember 2016 | Anlage 1 |
| Gewinn- und Verlustrechnung 2016..... | Anlage 2 |
| Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2016..... | Anlage 3 |
| Anlage 1 zum Anhang – Anlagenspiegel..... | Anlage 3 |
| Lagebericht zum 31. Dezember 2016 | Anlage 4 |

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|---------------------|---------------------|
| AKTIVA | | |
| A. Anlagevermögen | 220.039,77 | 360.392,04 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | <u>196.149,58</u> | <u>327.997,40</u> |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 178.170,57 | 236.060,00 |
| 2. Entgeltlich erworbene Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte | 7.470,54 | 15.013,61 |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | 0,00 | 27.109,00 |
| 4. Anlagen im Bau | 10.508,47 | 49.814,79 |
| II. Sachanlagen | <u>23.888,68</u> | <u>32.393,13</u> |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 23.888,68 | 32.393,13 |
| III. Finanzanlagen | <u>1,51</u> | <u>1,51</u> |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 1,51 | 1,51 |
| B. Umlaufvermögen | 1.846.521,38 | 1.507.347,93 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | <u>415.343,45</u> | <u>383.700,90</u> |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 388.848,65 | 368.716,84 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1,51 | 1,51 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 26.493,29 | 14.982,55 |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 1.431.177,93 | 1.123.647,03 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.103,94 | 3.982,27 |
| Summe der Aktiva | 2.071.665,09 | 1.871.722,24 |
| PASSIVA | | |
| A. Eigenkapital | 1.811.701,99 | 1.629.637,01 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2.556.050,00 | 2.556.050,00 |
| II. Kapitalrücklage | 5.120.975,99 | 5.120.975,99 |
| III. Bilanzverlust | -5.865.324,00 | -6.047.388,98 |
| B. Rückstellungen | 156.133,43 | 103.150,28 |
| 1. Sonstige Rückstellungen | 156.133,43 | 103.150,28 |
| C. Verbindlichkeiten | 97.674,54 | 127.474,20 |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 23.608,46 | 50.199,99 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 64.066,08 | 67.274,21 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 6.155,13 | 11.460,75 |
| Summe der Passiva | 2.071.665,09 | 1.871.722,24 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2015 BIS 31.12.2016

| | 2016 | 2015 |
|--|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 2.831.654,97 | 2.521.129,50 |
| 2. andere aktivierte Eigenleistungen | 90.356,03 | 240.383,16 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 42.615,62 | 57.579,56 |
| 4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen | -619.139,32 | -637.038,46 |
| Rohergebnis | 2.345.487,30 | 2.182.053,76 |
| 5. Personalaufwand | -1.548.821,55 | -1.333.334,98 |
| a) Löhne und Gehälter | -1.331.936,94 | -1.126.932,18 |
| b) Soziale Abgaben | -216.884,61 | -206.402,80 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -231.949,00 | -322.967,19 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -382.761,85 | -448.969,01 |
| Betriebsergebnis | 181.954,90 | 76.782,58 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 110,08 | 458,46 |
| Finanzergebnis | 110,08 | 458,46 |
| 9. Ergebnis nach Steuern | 182.064,98 | 77.241,04 |
| 10. Jahresüberschuss | 182.064,98 | 77.241,04 |
| 11. Verlustvortrag | -6.047.388,98 | -6.124.630,02 |
| 12. Ertrag aus der Herabsetzung des gezeichneten Kapitals | 0,00 | -5.112.100,00 |
| 13. Aufwand aus der Einstellung in die Kapitalrücklage | 0,00 | 5.112.100,00 |
| 14. Bilanzverlust | -5.865.324,00 | -6.047.388,98 |

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2016

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die wallstreet:online AG, Berlin, hat ihren Geschäftssitz in der Seydelstraße 18 in 10117 Berlin und ist im Handelsregister von Berlin-Charlottenburg unter HRB 96260 B eingetragen.

Der Jahresabschluss der wallstreet:online AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden folgen der Bilanzierungsstetigkeit gemäß den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Im Geschäftsjahr wurden erstmalig die geänderten Vorschriften des Handelsgesetzbuches durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet, welche verpflichtend zum 1. Januar 2016 anzuwenden waren. Durch die Anwendung der Vorschriften des BilRUG ändern sich vor allem die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung und die Zuordnung zu den Umsatzerlösen gemäß der neuen Umsatzerlösdefinition nach § 277 HGB (Art. 75 Abs. 2 EGHGB).

Eine entsprechende Anpassung der Vorjahresbeträge ist nicht vorgenommen worden, sie erfolgt nachrichtlich im Anhang unter dem Posten Umsatzerlöse.

Die Ausweis- und Bewertungsmethoden wurden im Wesentlichen unverändert zum Vorjahr angewandt. Die wallstreet:online AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und nimmt größenabhängige Aufstellungserleichterungen teilweise in Anspruch. Die bei den einzelnen Posten des Jahresabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie folgt erläutert:

Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden in Höhe der tatsächlichen Herstellungskosten aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Entgeltlich von Dritten erworbene abnutzbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig bzw. bei dauernder Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben. Erworbene Domainnamen werden nicht planmäßig abgeschrieben, weil in Anwendung der steuerlichen Betrachtung der Domainname grundsätzlich eine zeitlich unbeschränkte Nutzungsmöglichkeit und daraus resultierende wirtschaftliche Vorteile bietet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der

betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Für Zugänge an beweglichen Anlagegütern wird im Zugangsjahr eine Abschreibung pro rata temporis vorgenommen. Die ab 2008 zugegangenen geringwertigen Anlagegüter mit Anschaffungskosten, die zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 liegen, werden in einem Sammelposten erfasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 150,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden bei Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem Nennwert bzw. mit dem Börsen- oder Marktpreis angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Das gezeichnete Kapital innerhalb des Eigenkapitals ist mit dem Nennbetrag bewertet.

Die Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zur Bilanz

Für den Firmenwert des im Jahr 2007 auf die wallstreet:online AG verschmolzenen Unternehmens wurde eine Nutzungsdauer von 10 Jahren zugrunde gelegt. Aufgrund der letztmaligen Abschreibung im Geschäftsjahr 2016 ist der Buchwert zum Bilanzstichtag null Euro.

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 ist im Anlagenspiegel dargestellt, der als Anlage 1 zu diesem Anhang beigefügt ist.

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten Lizenzen, Webseiten-Funktionserweiterungen (Tools), Software sowie andere aktivierte Eigenleistungen für den Geschäftsbereich B2B. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear über Nutzungsdauern zwischen 2 und 5 Jahren. Nutzungsrechte an Domains werden nicht abgeschrieben. Die in 2016 ausgewiesenen Anlagen im Bau umfassen noch nicht fertiggestellte aktivierte Eigenleistungen für den Geschäftsbereich B2B.

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen überwiegend Neuanschaffungen im Bereich Hardware und Büroausstattung. Die Abschreibungsdauern für die neu angeschafften Anlagengüter betragen zwischen 3 und 5 Jahre.

Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. In den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Einzelwertberichtigungen in angemessener Höhe berücksichtigt. Die Bildung einer Pauschalwertberichtigung zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos ist nicht notwendig.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen aus Kauttionen (TEUR 25) enthalten, welche eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben.

Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 2.556.050,00 ist eingeteilt in 2.556.050 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00.

In Höhe der aktivierten Eigenleistungen (TEUR 189; Vorjahr: TEUR 286) besteht eine Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 13), Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 18), Rückstellungen für Berufsgenossenschaft TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 4), Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütung TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 3) sowie Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern TEUR 113 (Vorjahr: TEUR 61).

Die Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Sicherheiten wurden nicht gestellt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 0 (Vorjahr TEUR 6).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse werden sowohl im Inland als auch im Ausland erzielt. Die im Ausland erzielten Umsätze werden in Euro abgerechnet. Die Höhe der im Ausland erzielten Umsätze beträgt TEUR 1.156 (Vorjahr TEUR 967). Durch die erstmalige Anwendung des BilRUG und der damit verbundenen Erweiterung der Umsatzerlösdefinition werden Posten, die bisher in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurden, unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Dazu gehören unter anderem Erlöse aus Dienstleistungen und Mieteinnahmen. Durch diese Umstellung sind im Geschäftsjahr TEUR 40 zusätzlich in den Umsatzerlösen enthalten. Bei entsprechender Anwendung im Vorjahr wären die Umsatzerlöse um TEUR 33 höher ausgewiesen worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Erstattung von Krankenkassen in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr TEUR 11) sowie Erstattungen aus einem Rechtsstreit und die Auszahlung des Bankbestands der liquidierten Tochtergesellschaft AK Real Estate GmbH, Berlin. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betragen TEUR 3 (Vorjahr TEUR 2).

Auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurden außerplanmäßige Ab-schreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 39 vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere operative Verwaltungsaufwendungen, wie z. B. Kosten für Beratung (TEUR 94), für Miete (TEUR 92), Reisekosten (TEUR 31), Börsennotierung (TEUR 47) und Aufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von TEUR 8.

Steuern vom Einkommen und Ertrag ergeben sich grundsätzlich unter Berücksichtigung von Verlustvorträgen nach den Vorschriften über die so genannte Mindestbesteuerung nicht.

III. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3 HGB resultieren mit TEUR 85 p. a. aus Mietverträgen, die in 2021 enden.

Anzahl der Beschäftigten

Die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter betrug im Jahr 2016 durchschnittlich 25 Mitarbeiter einschließlich zweier Vorstände (Vorjahr 25), davon zwei Werkstudenten.

Nahe stehende Personen

Im Berichtsjahr gab es keine Geschäfte mit nahe stehenden Personen zu marktüblichen Konditionen.

Mitglieder des Vorstands

Herr André Kolbinger, Kaufmann, Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2014. Herr Kolbinger ist zudem im Aufsichtsrat der AreaDigital AG, Berlin, tätig.

Herr Sven Boschert, Kaufmann, Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2015. Herr Boschert ist in keinen weiteren Gremien tätig.

Herr Stefan Zmojda, Bankkaufmann, Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2016. Herr Zmojda ist in keinen weiteren Gremien tätig.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Roland Nicklaus, Diplom-Betriebswirt (BA), Aufsichtsratsmitglied seit 23. August 2007 (Aufsichtsratsvorsitzender).

Herr René Krüger, Bank-Kaufmann, Aufsichtsratsmitglied seit 9. September 2010. Herr Krüger ist zudem im Aufsichtsrat der BOLL AG, Mainz, tätig.

Frau Jeannette Kolbinger, Diplom-Kauffrau, Aufsichtsratsmitglied seit 17. April 2014.

Nachtragsbericht

Mit Darlehensvertrag vom 5. Januar 2017 hat die Gesellschaft Herrn André Kolbinger ein Darlehen über TEUR 600 gewährt. Das Darlehen wird mit 2,0 % verzinst und ist bis spätestens 31. Dezember 2017 zurückzuzahlen. Als Sicherheiten für dieses Darlehen dient ein Investmentfonds (Mischfonds).

Berlin, 29. Mai 2017

Der Vorstand der wallstreet:online AG

André Kolbinger

Sven Boschert

Stefan Zmojda

wallstreet:online AG
Anlagenspiegel zum 31.12.16

| | historische Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | kumulierte Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|--|--|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------------|-------------------|-------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| | 01.01.2016 Euro | Zugänge Euro | Abgänge Euro | 31.12.2016 Euro | 01.01.2016 Euro | Zugänge Euro | Abgänge Euro | 31.12.2016 Euro | 31.12.2016 Euro | 31.12.2015 Euro |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 777.537,68 | 129.662,35 | 0,00 | 907.200,03 | 541.477,68 | 187.551,78 | 0,00 | 729.029,46 | 178.170,56 | 236.060,00 |
| 2. entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte | 283.390,93 | 400,00 | 5.000,00 | 278.790,93 | 268.377,32 | 2.943,07 | 0,00 | 271.320,39 | 7.470,54 | 15.013,61 |
| 3. Firmenwert | 271.106,53 | 0,00 | 0,00 | 271.106,53 | 243.997,53 | 27.109,00 | 0,00 | 271.106,53 | 0,00 | 27.109,00 |
| 4. Anlagen im Bau | 49.814,79 | 68.454,39 | 107.760,71 | 10.508,47 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.508,47 | 49.814,79 |
| | <u>1.381.849,93</u> | <u>198.516,74</u> | <u>112.760,71</u> | <u>1.467.605,96</u> | <u>1.053.852,53</u> | <u>217.603,85</u> | <u>0,00</u> | <u>1.271.456,38</u> | <u>196.149,58</u> | <u>327.997,40</u> |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 208.089,17 | 9.156,78 | 105.814,08 | 111.431,87 | 175.696,04 | 14.345,15 | 102.498,00 | 87.543,19 | 23.888,68 | 32.393,13 |
| | <u>208.089,17</u> | <u>9.156,78</u> | <u>105.814,08</u> | <u>111.431,87</u> | <u>175.696,04</u> | <u>14.345,15</u> | <u>102.498,00</u> | <u>87.543,19</u> | <u>23.888,68</u> | <u>32.393,13</u> |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| Anteile an verbündenden Unternehmen | 53.010,00 | 0,00 | 0,00 | 53.010,00 | 53.008,49 | 0,00 | 0,00 | 53.008,49 | 1,51 | 1,51 |
| | <u>53.010,00</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>53.010,00</u> | <u>53.008,49</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>53.008,49</u> | <u>1,51</u> | <u>1,51</u> |
| Summe Anlagevermögen | <u>1.642.949,10</u> | <u>207.673,52</u> | <u>218.574,79</u> | <u>1.632.047,83</u> | <u>1.282.557,06</u> | <u>231.949,00</u> | <u>102.498,00</u> | <u>1.412.008,06</u> | <u>220.039,77</u> | <u>360.392,04</u> |

LAGEBERICHT FÜR 2016

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Konjunktur allgemein

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2016 laut einer Berechnung des Statistischen Bundesamtes verglichen zum Vorjahr preisbereinigt um 1,9 % auf 3.134 Mrd. Euro gestiegen. Aufgrund der anhaltend guten Entwicklung ist auch das Vertrauen der Verbraucher in die Wirtschaft gestiegen, was sich positiv auf das Kaufverhalten der Konsumenten auswirkt (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Im Zuge der konjunkturellen Entwicklung ist die Arbeitslosenquote in 2016 auf 6,1 % gesunken. Die Bruttolöhne und Gehälter je Arbeitnehmer (nominal) liegen 3,6 % über dem Niveau des Vorjahres (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Werbung im Internet

Digitale Display-Werbung (Online und Mobile) ist 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 % gewachsen. Insgesamt wurde mit digitaler Display-Werbung (Online und Mobile) im deutschen Markt in 2016 ein Umsatz von 1,785 Mrd. Euro erzielt. **Für das laufende Jahr prognostiziert der OVK ein Wachstum von sieben Prozent auf 1,910 Milliarden Euro.** Diese Zahlen gehen aus dem OVK (Online-Vermarkterkreis) online Report 2017/1 hervor.

Finanzmarkt

Das Börsenumfeld war in 2016 von steigenden Kursen gekennzeichnet. Zwischen dem 1.1.2016 und dem 31.12.2016 stieg der DAX von 10.743 um 847 Punkte auf 11.481.

2. Unternehmensentwicklung

Allgemein

Das Jahr 2016 hat sich erfreulich entwickelt. Die personellen Investitionen im Bereich Produkt und Vertrieb aus den Vorjahren zahlten sich in 2016 aus. Vor allem der Markt für Investor Relation-Werbung ist im 2. Halbjahr 2016 wieder deutlich angesprungen, was sich in den gestiegenen Umsätzen widerspiegelt. Die Umsätze im Bereich Key Account sind geringfügig unter Vorjahresniveau geblieben (- 3%). Aufgrund der Investitionen in Personal im Bereich Agenturvermarktung sind die Umsätze hier deutlich angestiegen im Vergleich zum Vorjahr (+167%), allerdings lagen sie hinter den Erwartungen. Wie auch in 2015 sind die Umsätze unseres externen weiter zurückgegangen (-35%). Insgesamt lagen die Vermarktungsumsätze 22% über denen des Vorjahres.

Besser als erwartet lief der Bereich B2B. Hier konnten die Planungen übertroffen werden (+26%). Zusätzlich zu den monatlichen Lizenzgebühren für drei B2B-Kunden konnten hier Umsätze für die Programmierung des responsive designs in Höhe von T€ 123 generiert werden.

Die Visits 2016 sind auf dem Niveau des Vorjahres, die Page Impressions konnten leicht gesteigert werden. Damit haben wir uns besser entwickelt als die Top4 Mitbewerber, die im Schnitt 12% verloren haben (Quelle: IVW). Technische Weiterentwicklungen haben wir vor allem in den Bereichen Watchlist & Portfolio vorgenommen. Neben der kontinuierlichen inhaltlichen und optischen Weiterentwicklung, haben wir uns im zweiten Halbjahr 2016 vor allem auf die Weiterentwicklung unserer App konzentriert.

Investitionstätigkeit

Die getätigten Investitionen betreffen im Wesentlichen die aktivierten Eigenleistungen im B2B-Bereich. Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen überwiegend Neuanschaffungen im Bereich Hardware.

Mitarbeiterentwicklung

Zum 31. Dezember 2016 betrug der Mitarbeiterbestand bei der wallstreet:online AG 24 Mitarbeiter einschließlich zweier Vorstände (Vorjahr: 25 Mitarbeiter einschließlich eines Vorstandes), davon zwei Werkstudenten.

Anzahl Mitarbeiter:

| <u>31.03.16</u> | <u>30.06.16</u> | <u>30.09.16</u> | <u>31.12.16</u> |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 25 | 26 | 26 | 24 |

Produkt: www.wallstreet-online.de

Im Laufe des Jahres konnten diverse Produktmaßnahmen umgesetzt werden. Die wallstreet:online AG konnte dadurch mit 0,62 Mio. Unique Usern (AGOF 2016-12) die dritte Position im Bereich der Finanz- und Anlageportale nach finanzen.net (3,27 Mio.) und onvista.de (0,84 Mio.) festigen. wallstreet-online.de zählte im Jahresmittel rund 26 Mio. Page Impressions (2015: 24 Mio.) und 3,7 Mio. Visits (2015: 3,6 Mio.). Damit liegt die Plattform leicht über dem Niveau des Vorjahres (Quelle: IVW).

3. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Zur Darstellung der Vermögenslage im Einzelnen verweisen wir auf die Bilanz und den Anlagenspiegel. Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 200 auf TEUR 2.072 erhöht, was im Wesentlichen auf das erwirtschaftete Ergebnis 2016 zurückzuführen ist. Dies spiegelt sich auf der Passivseite im Anstieg des Eigenkapitals wider sowie auf der Aktivseite im Anstieg der liquiden Mittel.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben. Zum 31. Dezember 2016 wurde ein Cash-Bestand in Höhe von TEUR 1.431 (Vorjahr: TEUR 1.124) ausgewiesen.

Die Liquiditätsplanung sieht für das Geschäftsjahr 2017 ebenfalls eine deutlich positive Entwicklung vor.

Ertragslage

Die Ertragslage in 2016 spiegelt im Wesentlichen das positive Börsenumfeld, insbesondere den steigenden IR-Markt wider. Zur Ertragslage im Detail:

Die Umsätze insgesamt liegen mit TEUR 2.832 um TEUR 311 über dem Vorjahresniveau (2015: TEUR 2.521). Im Bereich Vermarktung des Portals konnten die Umsätze um 22% gesteigert werden, was vor allem dem Bereich Investor Relation zuzuschreiben ist. Hier ist der Markt im zweiten Halbjahr 2016 deutlich angesprungen (plus 364% gegenüber dem Vorjahr). Der in 2015 neu eingeführte Bereich „Agenturvermarktung“ ist in 2016 angelaufen. Mit Umsätzen in Höhe von TEUR 185 sind wir jedoch hinter den Erwartungen geblieben (TEUR 400). Der Bereich Key Account ist mit TEUR 809 auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR 838). Enttäuschend haben sich die Vermarkterumsätze entwickelt. Mit TEUR 257 liegen die Umsätze 35% unter Vorjahr. Zugunsten der Umsätze im Bereich Vermarktung sind die Umsätze im Bereich Transaktionen (Restplatzvermarktung) gegenüber Vorjahr um 26% zurückgegangen.

In 2016 wurden keine neuen B2B-Aufträge akquiriert. Bereits bestehende Verträge wurden abgearbeitet. Neue Projekte sollen zugunsten der Arbeit am eigenen Portal nicht akquiriert werden. Die Umsätze in diesem Bereich sind folglich um 15% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung im Bereich Investor Relation konnten die Umsätze insgesamt um TEUR 311 (+12%) gesteigert werden.

Der Materialaufwand bewegt sich mit TEUR 619 (Vorjahr TEUR 637) leicht unter Vorjahresniveau.

Durch die Ausweitung des Vertriebspersonals sind die Personalkosten in 2016 um TEUR 216 auf TEUR 1.549 gestiegen.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken (TEUR 232; Vorjahr TEUR 323). Grund hierfür sind die auslaufenden Abschreibungen auf die anderen aktivierten Eigenleistungen, die sich aus dem B2B-Projekt ergeben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 66 auf TEUR 383 zurückgegangen. Grund hierfür sind zum einen die geringeren Kosten für Börsennotierung und Hauptversammlung im Berichtsjahr sowie die gesunkenen Beraterkosten aufgrund von Elternzeit ab Juli 2016.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag ergeben sich grundsätzlich unter Berücksichtigung von Verlustvorträgen nicht.

Die Gesellschaft schließt das Jahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von EUR 182.064,98 ab.

Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Jahr 2016 in Folge des positiven Marktumfelds gut entwickelt.

4. Organisation und Risikomanagement

Vorstand

Zum Vorstand der Gesellschaft bestellt waren Herr André Kolbinger, Herr Sven Boschert sowie Herr Stefan Zmojda bestellt.

Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 17. Dezember 2015 wurde Herr Zmojda zum 1. Januar 2016 zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats waren:

- Herr Roland Nicklaus (Vorsitzender)
- Herr René Krüger (stellvertretender Vorsitzender)
- Frau Jeannette Kolbinger

Risikomanagement

Da sich das Unternehmen in einem volatilen Marktumfeld bewegt, wird besonderer Wert auf ein praktikables und umsetzungsfähiges Risikomanagement-System gelegt. Der Vorstand ist sich dieser Aufgabe bewusst. Das bei der Gesellschaft implementierte Risikomanagementsystem ist darauf aufgebaut, aktuelle Entwicklungen in allen Bereichen der Gesellschaft mit den Planungen zu vergleichen und zu analysieren. Bei der Abweichung von den Planzahlen im negativen Sinne wird ein Plan zur zügigen Umsetzung von Gegenmaßnahmen entwickelt.

Der Vorstand informiert sich in monatlichen Abständen über die Ertrags- und Liquiditätssituation der Gesellschaft und laufend zur allgemeinen Geschäftslage. Die Steuerung der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, Wachstum und Wertsteigerung mit vertretbaren Risiken zu erzielen.

Der Aufsichtsrat wird in seinen Sitzungen regelmäßig zu bestehenden Risiken und Gegenmaßnahmen informiert und erhält monatlich einen detaillierten Überblick zur finanziellen Entwicklung der Gesellschaft und anderen wichtigen Kennzahlen.

5. Forschung und Entwicklung

Die wallstreet:online AG ist bestrebt, ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot permanent weiterzuentwickeln, effizient zu gestalten sowie sinnvolle und ergänzende Nutzer- und Kundenwünsche schnell und sachgerecht umzusetzen. Forschungsarbeiten im grundlegenden Sinne werden nicht durchgeführt.

Im Geschäftsjahr wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 90 aktiviert. Die Abschreibung auf die aktivierten Eigenleistungen betrug im Geschäftsjahr TEUR 188.

6. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Betriebsrisiken bestehen im Zusammenhang mit dem laufenden Betrieb des eigenen Portals sowie der Kundenportale (B2B-Kunden). Unterbrechungen im Betrieb des Portals oder der Informationsversorgung können zu Einnahmeausfällen und Kundenverlusten führen.

Wirtschaftliche Rezessionstendenzen und staatliche Eingriffe könnten dazu führen, dass das Interesse an Börseninformationen bei den Nutzern nachlässt und der Werbeumsatz einbricht. Sollte eine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfeldes eintreten, würde das Risiko bestehen, dass Kunden ihre Werbeinvestitionen stark einschränken.

Durch eine effiziente Kostenstruktur ist die wallstreet:online AG schlank aufgestellt und kann auf Marktveränderungen schnell reagieren. Die Fokussierung auf das Kerngeschäft und die kostengünstige Positionierung verhelfen der wallstreet:online AG zu einer guten Positionierung im wettbewerblichen Umfeld.

Insgesamt sind weder bestandsgefährdende Risiken noch Liquiditätsrisiken mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus heutiger Sicht erkennbar.

7. Prognosebericht

Das Ergebnis 2016 lag TEUR 106 unter den Planungen. Grund hierfür sind vor allem die schwächer als erwartet ausgefallenen Umsätze im Bereich externe Vermarktung und Key Account sowie Agenturvermarktung.

Der Fokus in 2017 wird ebenso wie 2016 weiterhin im Ausbau der Key Account Vermarktung und der Optimierung der agenturseitigen Vermarktung liegen sowie der Ausbau des IR-Geschäftes.

Aufgrund des positiven Marktumfeldes für Investor Relation Werbung rechnen wir mit einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse und daraus resultierend mit einem deutlich positiven Ergebnis in 2017. Die liquiden Mittel werden demzufolge steigen.

Berlin, 13. Juni 2017

Der Vorstand der wallstreet:online AG

André Kolbinger

Sven Boschert

Stefan Zmojda